Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1875

48 (28.3.1875)

urn:nbn:de:gbv:45:1-356779

Visual Library

Jeversches Wochenblatt
und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 48. Sonntag, 28. März 1875

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Preußische Banknoten, welche auf den Betrag von 10 Rthlr. lauten, werden bei den Oldenburgischen Eisenbahn-Cassen ferner nicht mehr in Zahlung angenommen.

Oldenburg, 1875 März 23.

Eisenbahn-Direction.

Ramsauer.

Vom 1. Juni d. J. an kommen im directen Personen-Verkehr mit Stationen der Hannover'schen Staatsbahn und den über diese Bahn hinaus belegenen Stationen bei Benutzung der auf der Hannover'schen Staatsbahn coursirenden Courier- u. Schnellzüge erhöhte Fahrpreise zur Einführung.

Oldenburg, 1875 März 20.

Eisenbahn-Direction.

Ramsauer.

Wider den Uhrmacher Menno Albers Krüger zu Hooksiel ist heute auf erklärte Güterabtretung der Concurs der Gläubiger erkannt.

Anträge auf Fortsetzung des Concursverfahrens sind bis zum 10. April 1875 bei dem unterzeichneten Gericht zu stellen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben werden wird.

Varel, 1875 März 16.

Großherzogliches Obergericht.

Claussen.

Jaspers.

Der Arbeiter Mathias Ulfers zu Sct. Joost ist als Gemeindediener daselbst verpflichtet worden.

Jever 1875 März 29.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Beim Wirth Birend Cassens zum Bandterdeich sind zwei weiße trächtige Schafe in den Schüttstall gebracht. Dieselben sollen am

5. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, falls sich ein Eigenthümer bis dahin nicht gemeldet hat.

Jever, 1875 März 23.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Es wird hierdurch auf die Bestimmung der Kaye-, Winde- und Krahn-Ordnung vom 3. August 1750, daß Derjenige, welcher ohne Consens des Erhebers des Kaye-, Winde- und Krahngeldes Güter ans Ufer schleppt oder ans Land bringt, das tarifmäßig Kaye-, Winde- und Krahngeld bezahlen muß, aufmerksam gemacht.

Jever, 1875 März 16.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Die Voranschläge der Einnahmen und der Ausgaben der Stadtcasse und der Schulcasse für das Rechnungsjahr 1. Mai 1875/30. April 1876 sind mit den erläuternden Bemerkungen auf 14 Tage vom 21. d. M. bis 4. k. M. zur Einsicht aller Betheiligten und Einbringung von Bemerkungen auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Jever, 1875 März 18.

Stadtmagistrat und Schulvorstand.

v. Harten.

Gerdes.

Nach Anzeige des Thierarzts Bartels ist eine Kuh des Gastwirths Freese hieselbst von der Maulseuche befallen.

Jever 1875 März 25.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Convocationen.

Zufolge eines am 7. Mai 1874 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracts verkaufte der Gemeidevorsteher Georg Ado Bette Jürgens zu Tengshausen angeblich Namens der Armengemeinde zu Minsen eine dieser nach ihrer Angabe aus dem Nachlasse des weil. Arbeiters Gerd Eilers Ahlrichs in Minsen angefallene, daselbst belegene, in der Mutterrolle der Gemeinde Minsen pag. 203, Litt. B. Nr. 21, Flur Nr. 1, Parcelle Nr. 128, registrirte Häuslingsstelle, groß 2 Ar 01 □M., zum Antritt auf den 1. Mai 1874 an den Zimmermeister Johann Harms Cornelius in Minsen.

Das Immobil wird begrenzt: im Osten und Süden von F. F. Claßen Erben, jetzt H. A. Müller Gründen, im Westen von Käufers Garten und im Norden von einer Spur.

Auf Antrag des Gemeindevorstehers G. A. B. Jürgens zu Tengshausen in seiner angegebenen Eigenschaft werden alle Diejenigen, welche an das obgedachte Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

Landesbibliothek Oldenburg

18. Mai d. J.

angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 21. ejd.

Jever, 1875 März 7.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Harbers.

v. d. Bring.

Der frühere Hausmann zum Sct. Joostergroden, jetzt Proprietair in Jever, Hinrich Ika Lührs, hat dem unterzeichneten Amtsgerichte vorgestellt:

Es sei im Hypothekenbuche des Kreises Jever am 9. Juni 1853 Abends 8½ Uhr auf Instanz der Special-Armen-Inspection zu Sct. Joost gegen ihn, was ihm aus der ihm am 1. ejusdem aufgetragenen Verwaltung als Armenjuraten für das Kirchspiel Sct. Joost zur Last fallen kann, ingrossirt worden, ihm sei bei dem Ablaufe seiner Amtszeit aus seiner angegebenen Verwaltung nichts zur Last gefallen, allein die Tilgung des Ingrossats im Hypothekenbuche könne nicht verfügt werden, weil nach Angabe der jetzigen Armencommission zu Sct. Joost das Original der Ingrossationsurkunde nicht aufzufinden sei, und bitte er daher behufs Tilgung des Ingrossats um Erlassung einer Canvocation.

Diesem Ersuchen ist stattgegeben, und demgemäß werden alle diejenigen, die aus der am 9. Juni 1853 Abends 8½ Uhr ingrossirten Hypothek wegen der dem obgedachten Hinrich Ika Lührs aufgetragenen Verwaltung als Armenjuraten für das Kirchspiel Sct. Joost Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den

18. Mai d. J.

angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe, daß das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung verfügt werden soll.

Präclusivbescheid erfolgt am 21. ejd.

Jever 1875 März 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

Harbers.

v. d. Bring.

Immobil-Verkauf.

Dem unterzeichneten Gerichte ist vorgestellt worden:

Der Dienstknecht Hinrich Johann Eints zu Landeswarfen sei am 4. December 1874 ohne Hinterlassung eines Testaments verstorben und hätten seine nächsten Verwandten, nämlich seine vier Cousinen:

1., Maria Catharina Dorothea, geb. Eints, Wittwe des Schneidermeisters Theile Janßen Rieniets zu Cleverns,

2., Rixte Margarethe, geb. Eints, Wittwe des Schmiedemeisters Johann Cassens Tiarks Cassens daselbst,

2., Almuth Catharine, geb. Eints, Wittwe des Eibe Ommen Haschenburger zum Rahrdum,

4., Gretke Catharine, geb. Eints, Ehefrau des Zimmermanns Johann Folkers Georg daselbst,

die Erbschaft angetreten, bezw. es sei der gerichtlich bestellte Curator der unter Nr. 3. aufgeführten Wittwe Haschenburger, Landgebräucher Gerd Janßen Martens zu Cleverns, von Obervormundschaftswegen in den Erbschaftsbesitz eingewiesen worden.

Der gedachte Hinrich Johann Eints habe folgende Immobilien nachgelassen:

a., eine zum Rahrdum belegene, in der Mutterrolle der Gemeinde Jever unter Flur 10, Parc. Nr. 147, 149, 150, 166 193 registrirte Häuslingsstelle, groß 1 Hectar 26 Are 96 □Meter,

b., eine daselbst belegene, in der Mutterrolle der Gemeinde Jever unter Flur 10, Parz. Nr. 148, 184, 185 und 192 registrirte Häuslingsstelle, groß 76 Are 24 □Meter,

c., ein zwischen Addernhausen und dem von Jever nach Upjever führenden Wege belegenes, in der Mutterrolle der Gemeinde Jever unter Flur 11, Parc. Nr. 187 registrirtes Stück Moorland, groß 1 Hectar 78 Are 14 □Meter.

Die vorgenannten Erben (für die Wittwe Haschenburger deren Vermögenscurator) haben dann den Aufruf etwaiger Miterben des Hinrich Johann Eints und den öffentlichen Verkauf vorbeschriebener Immobilien beantragt. Diesem Ansuchen ist stattgegeben, und ist Termin auf

Montag, den 26 April 1875,

angesetzt, in welchem:

1., alle Diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben glauben, sich zu melden haben, unter der Verwarnung, daß die aufgetretenen Erbberechtigten als die Erben des Dienstknechts Hinrich Johann Eints angenommen werden sollen und der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Erbberechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff der Erbschaft getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung der aufgetretenen Erbberechtigten unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll,

2., alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Immobilien dingliche Ansprüche zu haben glauben, solche bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs anzumelden haben.

Präclusivbescheid erfolgt am

30. April 1875,

und wird Termin zum Verkaufe auf den

4. Mai 1875, Mittags 12 Uhr,

im hiesigen Gerichtslocale angesetzt.

Jever, 1875 Februar 28.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. 1.

Driver.

v. d. Bring.

Preußisches Landgebiet.

Edictalladung.

Der Kaufmann Hermann Diedrich Brockschmidt in Neuheppens hat mittels Contracts vom 16. v. M. das zu Neuheppens an der s. g. neuen Straße stehende, vom ihm z. Z. miethweise benutzte Haus nebst sämmtlichen zubehörigen Gründen von dem Gastwirth Friedrich August Tiesler hieselbst angekauft und behufs Sicherstellung vor unbekannten Prätensionen die Ablassung einer Edictalladung beantragt.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Eigenthums-, Näher-, lehnrechtliche, fideicommissarische

Landesbibliothek Oldenburg

Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere auch Servituten und Realberechtigungen an dem fraglichen Immobile zu haben vermeinen, kraft Dieses öffentlich aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch, den 28. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Termine ebenso gewiß dahier anzumelden, als sonst für die sich nicht Meldenden im Verhältnisse zum neuen Erwerber Brockschmidt das Recht verloren geht.

Wilhelmshaven, 6. März 1875.

Königliches Amtsgericht.

Lauenstein.

Auswärtige Behörde.

Edictalladung.

1. Im hiesigen Grundbuche der adligen Güter Vol. II Fol. 25 steht verzeichnet eine Warfstätte — Haus und Garten — zu Thunum, mitten im Dorfe belegen und in Ansehung des Obereigenthums zum vormals von Steding'schen, dann von Dudden'schen Gute gehörig.

Eingetragener Besitzer ist seit 1809 Reemt Eden zu Thunum. Gegenwärtig besitzt die Stelle der Landwirth Folkert Christians daselbst.

2. Im hiesigen Grundbuche der Stadt Esens Neustädter Quartiers Fol. 1610 steht verzeichnet ein Haus an der Rosenstraße, zwischen vormals Joh. Gerdes und Edo Müller Häusern belegen. Dieses im Grundbuche noch für Jürgen Bastians berichtigte Haus besitzt zur Zeit die Wittwe des weiland Joh. Harms Multhaupt, Justine, geb. Wente, hier.

3. Im Grundbuche der Seriemer und Werdumer Vogtei Vol. II. Fol. 4639 ist von der daselbst registrirten, aus Haus und Garten bestehenden Warfstätte zu Edenserloog die abgetheilte östliche Hälfte, welche östlich an Joh. E. Janssen, südlich an Heike R. Heiken Garten, nördlich an eine Trift grenzt, noch für den Jürgen Christophers im Besitztitel berichtigt. Gegenwärtiger Besitzer der ganzen Warfstätte ist der Gastwirth Edo Tjardes zu Edenserloog.

4., Von der in demselben Grundbuche Vol. II. Fol. 4573 verzeichneten Warfstätte zu Werdum, einem Hause mit Garten, im Osten und Norden an den Weg und im Süden an J. H. Folkerts Erben grenzend, besitzt die westliche abgetheilte Hälfte der Warfsmann Folkert Heyen Folkerts zu Werdum. Eingetragener Eigenthümer dieser Hälfte ist seit 1773 Johann Ihnken.

5. Von der in dem nemlichen Grundbuche Vol. II. Fol. 4518 registrirten Warfstätte zu Werdum steht der „kleinste Theil" seit 1759 für Frerich Hayungs berichtigt. Dieser Theil ist jetzt das Haus mit kleinem Garten, welches im Osten an Boyung J. Siebels Erben, im Süden an den Weg, im Westen an die Trift und im Norden an Siebelt R. Martens grenzt. Jetziger Besitzer ist der Arbeiter Onke Meints Onken zu Werdum.

Auf Antrag ergeht an Alle, welche Eigenthumsansprüche an die bezeichneten Grundstücke machen, die Aufforderung, sich

Mittwoch, den 7. April c., Vormittags 10 Uhr

hier zu melden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen ausgeschlossen werden und mit der Besitztitelberichtigung für die gegenwärtigen Besitzer verfahren werden soll.

Esens, den 24. Februar 1875.

Königliches Amtsgericht, I.

Dirksen.

Deich-Sache.

Die Unterhaltung der Deichtriften und Bermen-Wege im ersten District des III. Deichbandes wird

Donnerstag, den 1. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Rust Gasthause zu Ellenserdamm öffentlich mindestfordernd ausverdungen.

Ellenserdamm, 1875 März 23.

D. Wichmann, Deichgeschw.

Ausverdingung.

Am Mittwoch, den 31. März c., Nachmittags 2 Uhr,

werden im Ricklefs'schen Wirthshause zu Accum die in diesem Jahre an den kirchlichen Gebäuden vorzunehmenden Zimmer-, Maurer-, Maler- und Glaserarbeiten, zu denen auch das Weißen des neuen Schulhauses gehört, mindestfordernd vergeben werden; an demselben Tage,

Nachmittags 4 Uhr,

wird auf dem Kirchhofe daselbst ein Verkauf von Erbsensträuchern mit dreimonatl. Zahlungsfrist stattfinden.

Kirchenrath zu Accum:

Mecima-Wübbena.

Vergantungen.

Die Erben des weil. Chausseewärters Harm H. Janssen hiers. lassen am

Dienstag, den 30., und Mittwoch, den 31. d. Mts., Nachmittags pr. 2 Uhr anf.,

den beweglichen Nachlaß desselben, als:

1 fähre Kuh,

2 trächt. Schafe mit voller Wolle,

1 Kleiderschrank, 1 Comptoirschrank, 3 Kisten, 1 Hangbuddelei, 1 Hangschrank, 1 Eckborte, 2 Wanduhren, 1 silb. Taschenuhr, 2 Spiegel, 2 Lehnstühle, 1/2 Dtz. neue Rüschenstühle, 1/2 Dtz. gebr. do., 6 Stück große u. kleine Tische, 1 Setzbettstelle, (2schläfr.) 14 Stück Schildereien, 1 Canarienvogel mti Bauer, 1 Fußbank, 5 Feuerkieken, 1 Tabackskasten, zinn. und stein. Kannen und Kummen, 1 Mörser, 1 kupf. Kessel, 3 eis. Töpfe, sowie sämmtliches Küchengeräth, 2 vollständige Betten, Bett- und Fenstergardinen, Leinenzeug u. Bettüberzüge, 1 Karne, 2 Milchballien, 2 Rahmfässer, 1 Butterballie, Käsesette und Käseköpken, 4 Paar Milch- u. Wassereimer, 2 Karren, 2 Fruchtmaaße, eis. und hölz. Schüppen und Harken rc.;

ferner:

mehrere Mannskleidungsstücke und werthvolle Frauen-do., als 1 fast neuen Doublestoff-Mantel, 1 Wiener Longshawl, 1 schw. Umschlagetuch, wollene und baumw. Kleider, Röcke und Schürzen, 1 Capuze, 1 Fanchon u. s. w., auch noch 1 Schinken, Speck

Landesbibliothek Oldenburg

und Fett, 1 Dt. Heu, 1 Haufen Mist, 1 do. Brennholz und was sich weiter vorfinden wird,

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer ladet ein

Hooksiel, 1875.

J. H. Gerriets.

Auf obiger Vergantung kommen noch mit zum Verkauf:

1 tiediges Beest,

6 Tische, 6 Rohrstühle, 1 Gartenbank, 2 Waschtische, 1 vollständiges Bett, 1 großer Zeugkorb, 1 einschl. Bettstelle, 1 Karne, 1 Rahmfaß, 1 Karre, 1 Waage mit Balance, 2 Eimer, 1 Fleischgaffel u. a. m.

D. O.

Der Hausmann H. O. Hillerns zu Rosshausen läßt am

Mittwoch, den 31. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

wegen Aufgebung seines landwirthschaftlichen Betriebes in und bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

7 Pferde,

als:

2 Arbeitspferde,
1 starke 4jährige Stute,
1 trächtige 4jähr. do.
1 3jährigen Wallach,
2 starke Hengstfüllen,
5 güste Schafe,

3 Ackerwagen, von welchen einer noch neu, 2 Pflüge, 6 Eggen, 1 Mullbrett, 2 Erdbudden, 2 Ackerschlitten, 1 Dreschblock, 1 gute Grützmühle, 3 Paar lederne Pferdegeschirre, Ackersiehlen, Sielzeuge, Ketten, Harken, Forken, 100 Stück Rockenschöfe u. a. mehr.

Das Hornvieh wird am 26. April zum Verkaufe kommen.

Neuende, den 23. März 1875.

H. C. Cornelssen,
Auctionator.

Fräulein Juliane Piebes hieselbst läßt in ihrer an der Rosmarienstraße belegenen Wohnung am

Mittwoch, den 31. März, und Donnerstag, den 1. April, jedesmal 1 Uhr Nachmitt. auf.,

folgende

Gegenstände,

als:

3 vollständige Betten nebst dazu gehöriger Bettwäsche, 3 mahag. Sopha, 1 mahag. Sophatisch, 6 Polsterstühle und 1 do. Lehnstuhl, 3 Dutzend Rohrstühle, 2 Rohrsessel, 1 Korblehnstuhl, mehrere Kleiderschränke, Commoden, Tische, Spiegel, Schildereien, Rüschenstühle, Lampen, eis. Töpfe, kupfern. Wasch- und Theekessel, 1 Fliegenschrank, 1 silb. Taschenuhr, 3 Bettstellen, Tischwäsche, Gardinen, Leinenzeug, 1 Gartenbank, 2 große Regenwasserfässer, allerlei Küchengeräthe in Messing, Kupfer, Eisen, Zinn, Porcellan 2c., Wasch- und sonstige Ballien, 1 mess. Mörser, Teller, Tassen, Kummen, Glockenschüsseln u. s. w., u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever. **H. Meyer junior.**

In Auftrag habe ich

am Donnerstag, den 1. April, Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Popkens Saale zu Kopperhörn öffentlich auf Zahlungsfrist zu verkaufen:

3 vollständige Betten, 1 Sopha, 5 Tische, 1 Waschtisch, 1½ Dtzd. Rohrstühle, mehrere Spiegel und Schildereien, 1 Plätteisen, 1 Kuppellampe, allerlei Kaffeekannen, Theebretter und Tassen, zinnerne Leuchter, 1 Bilanze mit Schalen, 1 Spritzkrahn, mehrere andere Krähne, Bierseidel, Schnappsgläser, Schenkflaschen, 100 Bierkruken, 1 Kesselhaken, 1 neue Karnmaschine, sowie

100 Scheffel Kartoffeln

und was sich weiter vorfindet.

Neuende, 13. März 1875.

H. C. Cornelssen,
Auctionator.

Nachfuge.

Auf obiger Vergantung kommen noch zum Verkaufe:

1 Korbwagen, 1 Ackerwagen, Pferdegeschirr und 1 Waschkessel.

D. O.

Der Hausmann Christ. Claaßen zu Gummelsburg bei Waddewarden läßt wegen Aufgabe der Landwirthschaft am

1. und 2. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

2 Pferde,

nämlich:

1 6jährige Stute,
1 2jährigen Wallach,

Landesbibliothek Oldenburg

26 Stück
sehr gutes schweres
Hornvieh,

als:

7 Milchkühe,
2 frühmilchwerdende Kühe,
2 dreijähr. frühmilchwerdende Beeste,
5 zweijähr. frühmilchw. Beeste,
1 zweijähriges Beest,
2 zweijährige Ochsen,
1 zweijährigen Stier,
5 einjährige Beeste,
1 einjähigen Stier;
1 Milchschaf,
1 trächtiges Schaf engl. Race,
1 einjährigen Schafbock engl. Race,
1 Sau mit Ferkeln,

ferner:

Milchgerälhschaften,

als:

1 Karnrad, 1 neue Butterkarne mit kupf. Beschlage, 2 Rahmfässer mit kupf. Bändern, 2 Paar neue Milcheimer mit kupf. Bändern, 2 große kupferne Milchkessel, 1 do. Temsche, 25 Milchballien, 1 Käsepresse, 1 Stremtine, 1 Drückebank, Käseköpken, verschiedene hausgeräthliche Sachen, als: 1 großen Küchentisch nebst Bank, 1 Buddelei, 1 Anrichte, mehrere Stühle und Spiegel, diverses kupfernes Geschirr, Bäckereigeräthschaften, eiserne Töpfe und Theekessel,

sodann: 1 Egge, 2 Erdkarren, 1 Kuhpfosten, 12 Kuhketten, Futterkisten, 1 neue Grützquerne, Tränk- und Wassereimer, 1 neue Mistkarre, mehrere Fruchtsäcke, lederne Stallhalfter mit Ketten u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Bemerkt wird noch, daß das Vieh bis zum 30. April unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Jever. **M. U. Minssen.**

Der Oberwachtmeister a. D. Müller in Jever läßt wegen Wegzugs von hier am

Freitage, den 2. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung an den Stadt-Anlagen hieselbst verschiedene hausgeräthliche

Gegenstände,

namentlich:

1 Schreibpult, 1 Schreibbock, 1 Bücherborte, 2 Gartenbänke, 1 Schlaf-Esel, 6 Polsterstühle, 2 Korb-Lehnstühle, 3 Spiegel, 1 Kinderwagen, 1 Kinderstuhl, 1 Wiege, 1 Buddelei, 1 Tellerborte, einige Tische, 1 Schaukelpferd, 1 Barometer, 1 große eichene Kiste, 2 Trittleitern, verschiedene Rouleaux, einige Vogelbauer, worunter ein gr. Heckebauer, 2 mess. Plätteien, 1 kupf. Waschkessel, 1 kupf. Theekessel, diverse Lampen, 1 Geldtasche, 6 Dtz. Photographierahmen, einige eiserne Töpfe und Dreifüße, diverses Steinzeug, Flaschen, altes Eisen, Erbsensträucher, Latten, Topf- u. Gartenblumen, eine Partie schöne Kartoffeln und Chalotten,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1875 März 21.

v. Cöln.

Pferde-Verkauf.

Varel. Die Pferdehändler Friedrich u. Hermann Borchers in Varel lassen am

Freitag, den 2. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei der Wohnung des Ersteren

25 bis 30 Stück
zwei-, drei-, vierjährige und ältere
Pferde,

darunter 2 egale 5jährige Fuchswallache, einige schöne trächtige Stuten u. gute kräftige Arbeitspferde,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein

Aug. Ritter,
Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Hausmann H. Nicolai zu Steindamm (Gemeinde Fedderwarden) will am

Montag, den 5. April d. J., Nachm. 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung daselbst:

2 braune Pferde, (Wallache,)

16 Stück Hornvieh:

5 junge Milchkühe,
1 fähre Kuh,
1 dreijährigen Ochsen,
4 zweijährige do.,
1 zweijähriges Beest,
4 einjährige do.,

auch:

3 trächtige Schaafe,

2 complete Ackerwagen, 1 Kabriolet, 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 3 Eggen, 1 Fruchtweher, 1 Dreschblock, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Pflug- und Eggeketten, Siehlzeuge, Forken und Harken, Dammbecken, Schließholz, 1 Häckselmaschine ꝛc.

Milchgeräthschaften:

1 Karnrad, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, mehrere Milchballien, 1 Stremtine, 1 Käsepresse, 1 Drückebank, 1 kupf. Milchkessel, Käsesetten ꝛc.;

dann: 3 vollständige Betten, 1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Anrichte, 1 Wanduhr, mehrere Stühle und Tische, 1 Küchentisch mit Bank, Kisten und Kasten; Küchengeräthschaften aller Art, Kupfer- u. Zinngeräth und noch mehrere andere hier nicht genannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Hornvieh vorläufig auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sengwarden, 1875 März.

Hedden,
Auctionator.

Der Landwirth Johannes Ommen zu Cleverns läßt wegen Wohnortsveränderung, nicht, wie annoncirt, am 9. April d. J., sondern am

5. und 12. April d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung

7 Pferde,

nämlich:

1 5jährige fette Stute,
1 7jähr. trächtige Stute,
1 5jähr. trächtige Stute,
1 4jähr. Wallach,
1 Temmling (Wallach),
2 Arbeitspferde,

18 Stück Hornvieh,

nämlich:

eine frühmilchwerdende Kuh,
6 zeitmilche Kühe,
2 fähre Kühe,
2 2½jährige Beester,
2 2jähr. do.,
2 1jährige do.,
2 3jährige Ochsen,
1 2jährigen Ochsen,

ferner:

4 Schafe mit voller Wolle,

wovon eines trächtig,

2 alte Schweine,

sodann: 1 Karnrad mit Hund, 1 neue Butterkarne, 3 Rahmfässer, 2 Paar neue Milcheimer, 1 kupfernen Milchkessel, 1 Temsche, 16 Milchballien, 1 Stremmtiene, 1 Drückbank, 1 Käseköpken, 2 Butterballien, 1 Korbwagen, 2 neue Ackerwagen, 1 Erdkarre, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher, led. und hanf. Pferdegeschirr, Siltzeuge und Ketten, 1 Ackerschlitten, 1 Mistkarre, Tränk- u. Wässereimer, mehrere Hacken, Harken, Spaten, Forken, Fässer ꝛc.

endlich: 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Spiegel, 6 Rohrstühle, 6 neue Binsenstühle, 6 sonstige Stühle, 3 Tische, darunter ein großer Ausziehetisch, 1 vollständiges Bett, 2 eis. Töpfe, 1 kupfernen Theekessel u. s. w.,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß am 5. April d. J. die Pferde und landwirthschaftlichen Geräthen und am 12. April d. Js.

Landesbibliothek Oldenburg

das Hornvieh, welches bis 1. Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann, die Milchgeräthschaften und Mobilien zum Verkauf kommen.

Jever, 1875 März 24.

Gerdes.

Weil. Schlossermeisters J. H. Müller Wittwe in Jever läßt am

Dienstage, den 6. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in ihrer Behausung am alten Markte hieselbst, verschiedene

Hausgeräthe,

als:

2 Sopha's 1 Secretair von Eichenholz (sehr bequem eingerichtet, so gut wie neu), Stühle, Tische, Schränke, 1 eichene zweischläferige Bettstelle mit Springfeder-Matratze, 1 Bett, 1 Eisschlitten, 1 Leinenrolle, Spiegel, Schildereien, 1 Gartenbank, Küchengeräth aller Art, 1 kupf. Waschkessel, einige Plätteisen, mehrere Schlittschuhe, einige eiserne Oefen, mehrere eiserne Töpfe, 1 Backtrog und was sich sonst noch vorfinden wird,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1875 März 21.

v. Cölln.

Holzverkauf.

Am Freitag, 9. April 1875,

sollen in der Königlichen Oberförsterei Friedeburg, Amt Wittmund, Forstort Hopels, etwa

700 Stück kiefern und fichten Derbholzstangen (starkes Rickholz),

9000 Stück kiefern und fichten Reiserholzstangen (schwaches Rickholz u. Bohnenstangen),

20 Rmtr. kiefern und fichten Brennholz, Knüppelholz,

öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Versammlung der Käufer am Freitag, den 9. April 1875, Morgens 10 Uhr, in der Bohnen'schen Wirthschaft zu Hopels.

Friedeburg, den 22. März 1875.

Der Königliche Oberförster.

gez. Frömbling.

Herr Johann H. Wilken zu Closter, welcher seinen landwirthschaftlichen Betrieb aufgiebt, läßt am

Freitage, den 9. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

in seiner Behausung

2 Pferde:

1 5jähr. trächtige Stute,
1 10jähr. Stute,

16 Stück

Hornvieh:

4 zeitmilche Kühe,
2 frühmilche Beester,
1 3jährigen Stier,
2 2jährige Ochsen,
2 do. Beester,
5 Stück Jungvieh;

1 Sau mit 8 Ferkeln,

1 Schaf;

2 Wagen mit Zubehör, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Dreschblock, 1 Schlitten, led. und hanf. Pferdegeschirr, 1 Sattel, Ackersielten, 1 Dreistock, Ketten, Wagenreepen, Bindelbäume, Harken, Forken ꝛc.,

1 Häcksellade mit Messer, Eimer, 1 Dreschblock, Gaffel, Dammhecken, 1 Plaggenquicke ꝛc., 1 Schrank, mehre Stühle, Milchbaljen, Rahmfässer, 1 Topf, 1 Theekessel, 1 Spinnrad u. s. w.,

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 22. März 1875.

Eggers,
Auct.

Der Hausmann J. A. Voß zu Burrey bei Hooksiel, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Sonnabend, 10. April d. J.,

Nachmittags präc. 2 Uhr anf.,

in und bei seiner Behausung daselbst:

4 St. Pferde,

als: 1 trächtige Stute,
3 Arbeits-Pferde:

11 St. Hornvieh:

5 Milchkühe,
2 frühmilchw. do.,
2 einj. Beester,
1 zweij. Bullen,
1 frühmilch Kalb;

ferner: 1 Cabriolet, 2 compl. Ackerwagen, darunter 1 mit eisernen Achsen, 5 St. Pflüge, 3 Eggen, fast neu, 2 Ackerschlitten, 1 Häckselmaschine, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, darunter 1 fast neues Einspännergeschirr, Siltzeuge und

Landesbibliothek Oldenburg

Dreistöcke, 3 Rollbäume, 1 Karre, mehrere Cavelingen fast neues Schließholz, 1 große neue Stallaterne, 1 Futterkiste, 1 Karne, 1 Stremm- und 1 do. Milchtiene, 2 Rahmfässer, 1 Butterballie und 20 Milchballien, Küchentisch und Bank, mehrere Rohr- und Rüschenstühle, sowie eine Quantität Speck,

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer ladet ein

Hoykstiel, 1875.

J. H. Gerriets.

Der Arbeiter J. Strömer zu Middelstähr läßt

am 5. April d. J., Nachm. 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich mit Zahlungsfrist verganten:

4 Ziegen, 1 Schrank, 1 kl. Glasschrank, 1 Tisch, 1 Lampe, 2 amerik. Wanduhren, 2 Taschenuhren, Stühle, 1 Kiste, 1 rollst. Bett, Leinenzeug, Spreedecken, mehrere Zinn-, Eisen- und Steingeräthe, Kaffeekanne, Schildereien, Kartoffeln, Erbsen, Bohnen, 1 Kaffeemühle, Spiegel, Rasirmesser, 1 Waage, 6 neue eis. Schüppen, Forken, 1 eis. Harke, 2 Sensen, Heu, Torf, Sträuche, 2 Ballastschüppen, Kleidungsstücke und viele sonstige Sachen.

Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Mariensiel, 1875 März 24.

D. Nordhausen.

Der Gastwirth Jacob Faß zu Glarum, Gemeinde Sillenstede, läßt am

Freitag, den 16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung

30 Fuder gutes Heu,
20 Fuder Futterstroh,
200 Schoof Dachstroh,
7500 Pfund gute Eß- und Pflanzkartoffeln, worunter 1000 Pfd Rosenkartoffeln und 750 Pfd Neunwöcher,
4000 Pfd Rocken,
auch 1 Ackerwagen mit eisernen Achsen und Rungen, so gut wie neu,
1 Pflug und 1 Egge,

mit Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, zu welchem Verkaufe hiermit eingeladen wird.

Sillenstede, 1875 März 27.

A. Tiemens.

Der Hausmann R. J. Behrens zu Uthusen, Gemeinde Oldorf, läßt am

Montag den 19. und Dienstag den 20. April d. J., Nachmittags präc. 1 Uhr anf.,

in und bei seiner Behausung auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1 zweijährigen braunen Wallach,
1 einjährigen do. do.
7 junge schöne Milchkühe,
1 fähre Kuh,
5 zweijährige Beester,
3 einjährige do.,
mehrere Kälber,
1 guten Karnhund,
einige Hühner,

ferner: 1 Karnrad, Milchballjen, 1 gr. kupf. Milchkessel, eiserne Töpfe, Stall- und Wassereimer, 1 Fruchtweher, Fruchtmaaße, 1 Futterkiste, 4 Tröge, darunter 1 gr. Schweintrog, 1 Mistkarre nebst Dielen, Stallaternen, Sichten und Fässer,

auch: 1 Buddelei, 1 Eckschrank, Tische, darunter 1 runder Sophatisch, Polster-, Rohr- und Rüschenstühle, 1 Taseluhr, Schildereien, Tellerborte, Küchenbank, Betten, 1 Quantität Torf, Sand, Speck, Fett, Schinken, Kartoffeln und Gemüse usw.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß am 19. die Pferde, Hornvieh, Betten und Milchgeräthe und am 20 die andern Gegenstände zum Verkaufe kommen werden.

Tettens, 1875 März 27.

A. E. Oltmanns,
Rechnungsteller.

Der Domainenpächter G. Gerken zum Weißenhause (Upjever) läßt am

Sonnabend den 24. April d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

1 Milchkuh,
40 — 60 Haidschafe,

10 Hühner, 1 Karnhund, 1 Ackerwagen mit Aufsatz, 2 Torfhecken, 1 Düngerkarre, 1 Häcksellade, 1 Backtrog, 1 Backschießer und Ausholer, 1 complete Kegelbahn, gut erhalten, 2 Spiel Kegel mit Kugeln, wovon ein Spiel fast neu, verschiedene Gartentische, Stühle und Bänke, 1 großen Ausziehetisch, mehrere andere Tische, 1 neuen Küchentisch mit Bank, 1 Buddelei, 1 Schenkschrank, 2 Dutz. Stühle, Spiegel, Schildereien, Fußbänke, Lampen und Leuchter, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 1 Stremtine, 1 großen Dreifuß, 1 kupfernen Milchkessel, 2 Rahmfässer, mehrere Dutz. Bierseidel, Bier-, Wein-, Schnapps-, Grog- und Punschgläser, mehrere Kaffeekannen, einige Dutz. Tassen, Messer und Gabeln, Theelöffel, Milchgüsse, ca. 200 Bierkruken, div. Flaschen, zinnerne Gefäße und Maaße, div. Getränke usw.

Kaufliebhaber werden besonders gebeten, sich frühzeitig einzufinden, damit der Verkauf an einem Tage beendigt werden kann.

Jever. M. U. Minssen.

Notification.

Ich lege Gift für Federvieh in meinen Garten.

Jever. Wardenburg.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierbei zwei Beilagen und eine Extrabeilage, enth. „Einladung zum Abonnement auf die Wilhelmshavener Zeitung."

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu Nr. 48 des Jeverschen Wochenblatts vom 28. März 1875.

Vergantungen.

Frau Wittwe Mauritz zu Gerrietshausen bei Hooksiel läßt den sämmtlichen Nachlaß ihres weil. Ehemanns öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen und zwar am

Montag, den 26. April d. J.:

35 Stück Hornvieh,

als: 8 St. Milchkühe,
5 „ frühmilchw. do,
5 „ 2jähr. Beester,
5 „ 2jähr. Ochsen,
1 „ 2jähr. Bullen,
2 „ 1jähr. do.
8 „ 1jähr. Beester,
1 „ frühmilch. Kalb;
4 „ junge Kuhkälber;
2 Schafe mit Lämmern,
3 güste Schafe,
1 Karnhund;

ferner:

an Milchgeräth:

1 Karne, 8 St. Stremen, Milch- und andere Tienen, 4 St. kupferne Milcheimer, 1 Drückbank, 3 Tragjoche, 3 Pr. Trankeimer, Käseköpken und Käsesetten, 40 St. Milchballien 2c.;

auch: 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher und 1 Mullbrett, 1 Karre und 20 St. Kuhketten;

am Dienstag, 27. April:

1 mahagoni Sopha, 1 do. Sophatisch, 12 do. Stühle, 1 do. Comptoirschrank, 1 do. Eckschrank, 1 do. Commode, 3 do. Spiegel, 1 do. Thee-, 1 do. Tabäck- und 1 do. Nähkasten, 2 eichene Kleiderschränke, 2 tannene do., 1 tann. Sophatisch, 1. tann. Eckschrank, 1 kl. tann. Schrank, 1 Nipptisch, 1 Ausziehetisch, 1 eich. Comptoirtisch, 1 holl. Standuhr, 1 amerik. Wanduhr, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Circulirofen, 2 Fußteppiche, 12 Schildereien, 1 Theemaschine, 1½ Dtzd. Rüschenstühle, 1 Speckschrank, 1 Kiste, 1 vollst. Service mit 12 Paar Tassen, 3 zinn. Wärmflaschen, 2 große kupf. Kessel, 1 Jagdflinte, 1 Turteltaubenkasten mit Tauben, 1 Mörser, 1 Decimalwaage, 1 Dtz. Fruchsäcke, sowie Zinn-, Porzellan- und Steingut und sämmtliches Küchengeräth, auch Speck und Fett;

am Mittwoch, 28. April:

an

Gold- u. Silbersachen:

1 gold. Herrenuhr mit do. Kette, 1 gold. Damenuhr mit do. Kette, 2 silb. Taschenuhren, 1 gold. Uhrkette, 1 gold. Armband, 1 Pr. gold. Ohrringe, 6 St. gold. Fingerringe, 1 Gesangbuch mit mass. Goldbeschlag, 2 Bibeln mit schwerem Silberbeschlag, 1 silberne Schnupftabacksdose und 1 do. Riechdose, 1 silb. Milch- und 1 do. Zuckerlöffel, 2 do Zuckerzangen, 12 St. silberne Eß- und 20 do. Theelöffel, 1 Tasche mit silb. Knippe und Kette, 3 Perlengeldbeutel mit silb. Knippe, 1 silb. Strickgeschirr;

sodann: 9 Stellen vollständige 1- und 2schläfrige Betten, 3 volle Rollen Leinen, 40 Stück lein. Bettlaken, 20 St. do. Servietten, sowie Leinenzeug aller Art und was sich weiter vorfinden wird,

jedesmal Nachmittags 2 Uhr

anfangend.

Käufer ladet ein

Hooksiel, 1875.

J. H. Gerriets.

Vorläufige Anzeige.

Der Landwirth H. B. Heiken in Schoost läßt wegen Auswanderung nach Amerika am 26., 27. u. 29. April d. J. seine

sämmtlichen Mobiliargegenstände

öffentlich meistbietend verkaufen.

Schortens. H. O. Tiarks.

Weil. Landhäuslings Johann Becker Erben zu Minser Hammrich beabsichtigen am

Dienstage, den 30. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

2 fähre Kühe, 3 Enterbeester, 5 Gänse, 1 Fruchtweher, 1 Trog, 1 Futterkiste, Fruchtsäcke, Sichten, Sensen, Forken, Harken und sonst. Acker- und Gartengeräth, 1 Decimalwaage, 1 Balfuke, 1 doppelläuf. Jagdflinte, 1 Comtoirschrank, 1 mess. Mörser, auch eine Partie Langstroh und was sich weiter vorfindet in und bei ihrer Behausung zu Minser Hammrich öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Wiarden, 1875 März 11.

Mammen.

Gemeindesache.

Vom 3. bis 8. April d. J. von Morgens 10 bis Nachmittags 6 Uhr werde ich in meiner Woh

Landesbibliothek Oldenburg

nung erheben:

1. ein 4monatlicher Armenbeitrag,
2. eine Gemeindeanlage pro 1874/75,
3. eine Weg- und Fußpfadsanlage pro 1874/75,
4. die Hundesteuer pro 1874/75,
5. die erkannte Anlage zur Amtsverbandscasse pro 1875.

Hooksiel 1875. J. H. Gerriets, Rechnungsführer.

Armen-Sachen.

Zur Unterbringung der hies. Armenpfleglinge in Kost und Pflege pro Mai 1875/76, sowie zur Verdingung der für denselben Zeitraum erforderlich werdenden Schuster-, Schneider- und Zimmerarbeiten ist Termin auf

Mittwoch, den 31. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

in Jühlfs Gasthause zu Hooksiel angesetzt.

Rüschenstede, 21. März 1875.

Armencommission Pakens.
C. H. Iken, Gem.-Vorsteher.

Verschiedene zum Nachlasse der Armen gehörende Sachen, als: 1 gutes Bett, 1 Wanduhr, Schränke, 1 Commode, Frauenkleidungsstücke u. s. w., sollen

am Freitag, den 2. April,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Eden Wirthshause hieselbst für Rechnung der hiesigen Armencasse auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Oldorf, 1875 März 21.

Armencommission.

Zur Ausverdingung der Armenpfleglinge hies. Gemeinde pro 1875/76 ist Termin auf

Montag, den 5. April d. Js., Nachmittags 3 Uhr,

in M. Janssen Gasthause hieselbst anberaumt, wozu die jetzigen Annehmer ihre Pfleglinge zu sistiren haben.

Tettens, 1875 März 18.

Die Armencommission.
J. A. Wilken.

Zur Unterbringung der Armpfleglinge hies. Gemeinde in Kost und Pflege pro 1. Mai 1875/76, sowie zur Ausverdingung der für die Armen erforderlichen Schuhmacherarbeiten und Särgelieferung ist Termin auf

Mittwoch, den 7. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Rieniets Wirthshause hieselbst angesetzt.

Waddewarden, im März 1875.

Die Armencommission.
Eden.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Neuwahl eines Deputirten für den District Cleverns (Westen) wird Termin auf den

1. April d. J., Abends 6 Uhr,

in H. G. Kuper Wwe. Gasthause hieselbst angesetzt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Cleverns, 1875 März 24.

Anton Wilhelm Janßen.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der Alt Eden Bootjer, Dienstknecht zu Holzhausen bei Waddewarden, wohnhaft zu Thunum, Sohn des verstorbenen Johann Harms Bootjer, Schmiedemeisters, und seiner verstorbenen Ehefrau Taalke, geborne Mammen, beide früher wohnhaft zu Middelsbur,
2. und die Elsche Margaretha Harms, Dienstmagd, wohnhaft zu Thunum, Tochter des verstorbenen Harm Oltmanns Harms, Warfsmanns zu Coldehörn, und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau Antke Maria, geborne Siemens,

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Thunum, Werdum und zu Holzhausen bei Waddewarden zu geschehen.

Thunum bei Esens, am 25. März 1875.

Der Standesbeamte
Kettler.

Notificationen.

Nachdem mir vom wohllöblichen Stadtmagistrate die Concession als

Dienstmann

ertheilt worden, empfehle ich mich zu allen in diesem Fache vorkommenden Diensten, sorgfältige und pünktliche Dienstverrichtungen versprechend.

Jever, Pannewarf.

Nicklef Strömer.

Am 2 Ostertage

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr Nachmittags, wozu freundlichst einladet

Funnens. Gerd E. Popken.

Wir legen von jetzt an und ferner Gift für Federvieh auf unsere Gründe.

Schaardeich, März 23.

H. A. Kickler Wwe.
J. Oetken.

Gesucht.

Auf 1. Mai ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn. G. Griffel Wwe.

Bahnhof Sande, März 19. 1875.

Mittel gegen Trunksucht.

Gegen Trunksucht besitze ich ein der Gesundheit nicht nachtheiliges Mittel, das mit oder ohne Wissen des Trinkers eingenommen werden kann. In hunderten von Familien ist durch dieses segensreiche Mittel häuslicher Friede und eheliches Glück wiedergekehrt.

Robert Schmidtchen, Cottbus,
Dilettant der Chemie.

Bahnhof Sande.

Zu verkaufen: 2 Ziegen.

Wessels.

Gesucht ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau in einem landwirthschaftlichen Haushalte pr. Mai.

Nachzufragen in der Exped. d. Bl. unter Nr. 96.

Landesbibliothek Oldenburg

Jever, den 26. März 1875.

Von Oldenburg aus ist der Gedanke angeregt worden, dem Fürsten Bismarck zu seinem 60. Geburtstage (1. April) eine Adresse zugehen zu lassen, mit Unterschriften aus dem ganzen Herzogthume versehen.

Wir ersuchen demnach unsere Mitbürger in Stadt und Land, sich durch Namensunterschrift an dieser Adresse zur Ehre zugleich des oldenburgischen und des Jeverschen Namens zu betheiligen.

In der Stadt wird die Adresse Haus bei Haus herumgetragen werden, nur für den Fall, daß dabei Versehen vorkämen, liegt ein Exemplar zugleich im Rathhause aus.

Den Landbewohnern zur Nachricht, daß jedem Gemeindevorsteher Exemplare der Adresse zugesandt sind. Da aber die Sache größte Eile hat (am 31. d. Mts., nächsten Mittwoch, muß die Adresse von Oldenburg abgehen), so muß jeder, dem die Sache am Herzen liegt, selber die Gelegenheit zur Unterschrift suchen.

Selbstverständlich gilt hier kein Ansehen weder der Person und des Standes, noch der politischen Parteistellung, sondern lediglich, neben treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich, Anerkennung der hohen Verdienste des Reichskanzlers um dieselben.

Jeder Wahlberechtigte kann unterschreiben.

Thierarzt Bartels. Bürgermstr. von Harten. Rathsherr L. Mettcker.
Professor Pahle.

Landwirthschaftsschule in Herford.

(Prov. Westfalen.)

Das Sommer-Halbjahr beginnt Dienstag, den 6. April, nach dem neuen Plane des Reichskanzleramts, wodurch die Abiturienten die Berechtigung für den einjährig freiwilligen Militairdienst erlangen. Entlassung der ersten berechtigten Abiturienten Ostern 1876. Fremde Sprachen: Französisch und Englisch. Bedingung für die Aufnahme in die untere Klasse der Hauptschule: Reife für Tertia (ohne Latein), in die Vorschule: das 12. Lebensjahr und Reife für Quinta (ohne Latein). Alles Weitere durch den

Director F. Burgtorf.

Möbel- u. Spiegel-Lager.

Zum Frühjahrsbedarf,

namentlich angehenden Haushaltungen, bringe ich mein bekanntes Möbel-Lager in gütige Erinnerung, dasselbe ist in jeder Hinsicht vollständig completirt und lade ein hochgeschätztes Publicum zu gefälligen Einkäufen ergebenst ein.

Jever, St. Annenstraße.

F. Asseier.

Oldenburgische Landesbank.

Laut Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums ist der Rest der **4%igen Oldenburgischen Eisenbahnanleihe von 1865** (mit rothem Umschlag) auf den 1. Juli dieses Jahres, zur Rückzahlung durch uns, gekündigt und erklären wir uns schon jetzt bereit, den Umtausch dieser Obligationen in 4%ige Oldenburgische consolidirte Anleihe, soweit unser Vorrath reicht, bis auf Weiteres mit ½ % **Prämie**, vorzunehmen.

Die Direction.

Brofft. Hanßmann. Harbers.

Landesbibliothek Oldenburg

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand Ende 1874.

Versichert 44700 Personen mit	269,520,000	Mk. R.=W.
Davon 1874 neu eingetreten 3386 Personen mit	24,950,100	„
Bankfonds	66,150,000	„
Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829	89,100,000	„
An die Versicherten gewährte Dividende	36,765,000	„
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	36,4	Prozent.
Dividende im Jahre 1875	37	„

Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten entgegenommen und vermittelt.

Jever. **C. L. Mettcker & Söhne.**

Technicum Frankenberg i/S.

Prämiirt in Wien.

Höhere technische Lehranstalt mit Vorbereitungsschule.
Ausführliche Prospecte durch alle Buchhandlungen und durch die Direction des Technicum.

Am 15. April Beginn des neuen Curses.

Landwirthschaftliche Lehranstalt in Hildesheim.

Das Sommerhalbjahr beginnt am Dienstag, den 13. April. Weitere Auskunft durch den Unterzeichneten.

E. Michelsen, Director.

Weißen und rothen

Kleesamen

in bester neuer Waare empfiehlt

Wüppels, März 20.

A. H. Hinrichs.

Schöne Eßkartoffeln

habe stets scheffelweise, sowie auch bei ganzen Waggons abzustehen.

Jever, März 22. 1875.

T. J. Tammen.

Gesucht.

Ein Geselle. Auch kann ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, die Sattlerprofession gründlich zu erlernen, bei mir in die Lehre treten.

Jever, Schlachtstraße.

R. Stegemann, Sattler und Tapezirer.

Jever. Zu vermiethen. Auf sofort oder 1. Mai d. J. ein möblirtes Zimmer mit Schlafzimmer und Aufwartung an eine einzelne Person. Wo? sagt die Expedition des Jev. Wochenblatts unter Nr. 97.

Gesucht. Auf Mai ein Knecht.

Wüppelser-Südwendung, März 1875.

Heinrich Folkers.

Meinen dunkelrothbraunen

Hengst

ohne Abzeichen, abstammend von dem zweimal prämiirten Hengst „Graf Wedel" aus einer Landessohnstute, empfehle ich zum Decken.

Deckgeld, wenn trächtig, 20 Mk., nicht trächtig 10 Mk.

Accumersiel, 1875.

R. W. Weerda.

Tapeten- u. Rouleaux-Lager.

Das allerneuste in Tapeten, Borden und Rouleaux traf in diesen Tagen bei mir ein, und halte solche in großer Auswahlt zu auffallend billigen Preisen angelegenlichst empfohlen.

C. Hildebrand,
Sattler und Tapezierer.

Meinen

Prämienhengst „Titus"

empfehle vom 1. April d. J. Mittwochs bis Sonnabends incl. auf dem Jeverschen Grashause und Sonntags bis Dienstags incl. bei mir zum Decken der Stuten.

Deckgeld für tragende Stuten 20 Mark, für nicht tragende 12 Mark.

Buschhausen, 18. März 1875.

D. Harms Wwe.

Meinen 4jährigen dunkelrothbraunen

Hengst,

Abstammung von Graf Roon, empfehle ich zum Decken. Deckgeld, wenn trächtig, 15 Mk., nicht trächtig 9 Mk.

Wiarder-alten-Deich, März 17. 1875.

A. H. Gerriets.

Zu verkaufen.

Kälberlebben

bei

S. Lehmann, a. d. Schlacht.

Landesbibliothek Oldenburg

Alle Sorten

Schulbücher und Atlanten,

gut und dauerhaft gebunden,

sowie Schreib- und Zeichenhefte, Liederbücher empfiehlt unter billiger Preisstellung angelegentlichst.

J. F. G. Trendtel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik.

Hooksiel. C. Müller

Munderloh & Kröger's Rechenbücher,

1 und 2. Theil, sowie

Harms u. Friedrichs Rechenbücher,

neueste Auflage, dauerhaft gebunden, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. F. G. Trendtel.

Leihbibliothek

von

H. F. Franz

in Jever:

№ 3167—70. Samarow. Zwei Kaiserkronen. (Um Scepter und Kronen III. Abth.) 4 Bde. 1875.

3171—74. Braddon, Lucius Davoren. Aus d. Engl. 4 Bde. 1874.

3175—78 Braddon, Fremdlinge und Pilger. Aus d. Engl. 4 Bde. 1874.

3179—81. Waldmüller (Düboc), Leid und Lust. Novellen. 3 Bde. 1874.

3182. Paul Heyse, Novellen. Band 10. 1875.

Großer Ausverkauf

von

Haarflechten

in Hundert verschiedenen Farben.

Dieselben werden zum Einkaufs- und Selbstkostenpreise, 70 Centimeter lang zu 4 Thlr., abgegeben.

Auch ächte

Parfümerien

halte empfohlen.

Hugo Erdmann.

Varel. Für ein hiesiges lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft suche ich auf gleich einen Lehrling oder auch einen Jüngling, der eben die Lehrzeit beendet.

H. Wenke.

Varel. Die

Vareler Blätter,

Zeitung und Anzeiger

für den

Obergerichtsbezirk Varel,

deren Tendenz eine unparteiische, doch entschieden reichsfreundliche ist, erscheinen vom 1. April an regelmäßig jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Preis per Quartal incl. Bestellgeld 1 ℳ 50 Pf.

Inserate, à Zeile 10 Pf., finden mittelst der Vareler Blätter bereits in Varel und Umgegend eine große Verbreitung. Annahme für die erste Nummer bis 31. März 11 Uhr Vormittags.

Bestellungen werden von allen Postanstalten entgegen genommen.

Mehr als dreißig Jahre (bis 1874) beim „Gemeinnützigen" thätig und so mit den Redactionsgeschäften vertraut, glaube ich den „Vareler Blättern" durch ihren Inhalt die Gunst der geehrten Leser erwerben zu können.

C. F. Lehmann, Redacteur und Verleger.

Abgelagerte Cigarren in feiner Waare empfiehlt

B. D. Abrahams,

Accum.

Gesucht. 2 Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung im Herren-Garderobe-Geschäft von

A. König.

In meinen Garten habe ich Gift gelegt.

Bernh. Ohmstede jr.

Zu verkaufen.

60 Stück gute Rockenschöfe.

Moorwarfen. F. R. Cassen.

Meinen dunkelbraunen

Hengst,

abstammend vom Prämienhengste „Agamemnon", empfehle ich hiermit bestens zum Bedecken.

Deckgeld, wenn trächtig, 20 Mk., nicht trächtig 10 Mk.

Jever. B. R. Ihnken.

Bestellungen auf gut geräucherte ammerländische

Schinken

nehme entgegen. Preis circa 80 Pfg. pr. Pfund frc. hier. Bernh. Ohmstede jr.

Eine neue zweischläfrige Bettstelle mit Matratze hat wegen Mangel an Platz zu verkaufen

Fedderwarden. Heinr. Engelke.

Zu verkaufen.

Ein angeköhrter Stier.

Wiardergroden. F. Dirks.

Landesbibliothek Oldenburg

Thimothee- und feine Raygräser, sowie nied rig wachsende Untergräser, die von einer landwirthschaftlichen Lehranstalt für echt und keimfähig erklärt und von denen eingetrocknete Halme bei mir zur Ansicht liegen, empfiehlt dringlichst als durchaus zuverlässige und passende Waare

Wüpp-ls, März 23. 1875.

A. H. Hinrichs.

Theater in Jever.

Sonntag, den 28. März 1875.

Doctor Faust's Zauber-käppchen,

oder

Die Räuberherberge im Walde.

Große Zauberposse mit Gesang in 3 Abthl. von Nestroy. Musik von Hebenstreit.

Montag: kein Theater.

Die Direction: M. Auerbach.

Meines Vaters angeköhrter dunkelbrauner

Hengst,

abstammend vom Cleveland-Hengst, aus einer Prämienstute, steht bei mir zum Decken. Das Deckgeld beträgt für trächtig werdende Stuten 18 Mark, für nicht trächtig werdende die Hälfte.

Hoheweerth, März 25.

Gerh. Ohmstede.

Den 4jährigen

Angelds- und Stamm-hengst

vom Young duke of Cleveland, aus der Amanda, u. einer oldenburg. Prämienstute C. P. F. Helmet, empfehle ich hiermit zum Decken.

Deckgeld 20. Mk., nicht tragend 10 Mk.

Horstergrashaus. J. C. Daun.

Bei meinem Hause liegt Gift für Federvieh.

Hooksiel, März 26.

E. Dauen.

Oldenburg. Ich besorge Knechte zu landwirthschaftlichen und häuslichen Arbeiten.

Joh. Mehrens, Langestr. 93.

Gesucht wird ein in der Nähe des Schlosses wohnhafter Mitleser der Old. Anzeigen von Wilkens.

Auf Mai können noch einige junge Mädchen Unterricht im Damenkleidermachen bei mir erhalten.

Johanne Dege.

Meine dreijährigen

Hengste,

beide vom „Agamemnon" abstammend, empfehle ich als Beschäler.

Deckgeld für jede Stute bei dem schwarzbraunen Hengst 18 Mk., bei dem dunkelrothbraunen Hengst 15 Mk.

Bübbens, 1875. D. A. Mennen.

Von

Liebig's Fleischextract

in Kruken von 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund erhielt frische Zusendung

J. F. G. Trendtel.

Am Donnerstag, den 1. April

Herren- und Damen-Club

mit

TANZ,

wozu freundlichst einladet

Neugarmssiel. J. F. Gerdes.

Theater in Sande.

Montag, den 29. März 1875:

Jane Eyre

oder

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abthl. und 4 Acten mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell von Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Direction: M. Auerbach.

Zu verkaufen. Mehrere neue Halbchaisen, Kasten- und Klappsitzwagen bei

Gathemann

in Oldenburg, Heil.-Geiststr. 30.

Von meinen nahe bei Jever belegenen Landstücken wünsche ich zum 1. Mai d. J. mehreres zu verpachten oder auch zu verkaufen. Reflectirende wollen sich ehestens bei mir melden.

J. C. Kleiß.

Das Neueste in Filz- u. Seiden-Hüten

sowie

Mützen u. Strohhüten

empfehlen zu billig gestellten Preisen

Wi. Horst & Sohn.

Jever, Osterstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

Eine fette Kuh.

Neuende, März 19. 1875.

G. Regensdorff.

Kgl. Pr. Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 151. Lotterie (16. April b. 3. Mai 1875) versendet gegen baar: Originale 1/2 á 50, 1/4 á 25 Thlr., Antheile 1/8 á 10, 1/16 á 5, 1/32 á 2 1/2 Thlr. (D. 1021.)

Carl Hahn in Berlin, S., Kommandantenstr. 30.

Ich habe Gift für's Federvieh in meinen Garten gelegt. G. F. Ehrentraut.

Fortan stets vorräthig

fein. weißer Sinpkalk

aus Muschelkalk.

Horumersiel, März 22. 1875.

J. G. Onnen.

In einer ländlichen Haushaltung in der Stadt wird ein ehrliches Dienstmädchen gesucht, das alle häuslichen Arbeiten gut versteht, verträglich im Umgange und willig und treu im Dienste ist. Es wird demselben eine nette Behandlung und guter Lohn zugesichert. Ein Mädchen von der Geest würde den Vorzug genießen. Man wolle sich bei Herrn H. D. Claßen auf der Schlacht melden.

Etwaige Gläubiger der verstorbenen Wittwe des Schiffscapitains Hinrich Christians, geb. de Wall, zu Hooksiel wollen ihre specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen dem unterzeichneten Vormund über den minderjährigen Erben einreichen.

Hooksiel, 20. März 1875.

G. F. Fooken.

Häuser-Verkauf.

Die zum Nachlasse des weil. Maurermeisters Niemeyer hieselbst gehörigen, an der Chaussee zum Bahnhofe belegenen beiden Wohnhäuser nebst Gartengründen sollen Theilungshalber ehestens aus freier Hand verkauft werden.

Reflectanten wollen sich daher baldigst an mich wenden.

Jever, 1875 März 21.

Behrens.

Zu belegen: sofort 1000 Thlr., am 1. Mai: 1200 Thlr., 1000 Thlr., 2000 Thlr., 1125 Thlr., am 3. Juni: 2000 Thlr.

Jever. Behrens.

Vor einigen Tagen ist mir mein Karnhund Neufoundländer, mit schwarzen krausen Haaren entlaufen. Dem Auskunftgeber eine gute Belohnung.

Bottens. Fr. Lübben.

Ich habe einige Last schöne Kartoffeln zu verkaufen.

Wlardergroden. Otto Herren.

Mein completirtes

Baumaterialien-Lager

halte ich bei billiger Preisstellung zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

Hohenkirchen, März 1875.

E. G. Lohe.

Der Gastwirth H. J. Zimmermann zu Gottels will Umstände halber das zur Zeit von ihm bewohnte, daselbst belegene, vor einigen Jahren neuerbaute

Wirthshaus

mit Gartengründen zum Antritt auf 1. Mai 1875 unter der Hand verkaufen; sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll es auf mehrere Jahre verpachtet werden.

In dem Hause, worin seit einigen Jahren die Handlung und Wirthschaft mit bestem Erfolge betrieben, befindet sich ein großer Tanzsalon und beim Hause eine Kegelbahn. Die Gartengründe sind von bester Bonität. Reflectanten werden geladen und ersucht, sich an den Verkäufer oder an den Unterzeichneten zu wenden. Ein bedeutender Theil des Kaufgeldes kann verzinslich in dem Immobile stehen bleiben und dem Käufer oder Pächter können alle Geräthschaften zur Wirthschaft und Colonialwaaren übertragen werden.

Hohenkirchen, 1875 März 19.

Oltmanns,
Auct.

Im Auftrage des Proprietairs H. D. Claßen hies. habe ich folgende Immobilien zum Antritt auf den 1. Mai 1876 zu verkaufen, als:

1. das zur Zeit von dem Kaufmann Tyedmers bewohnte, an der Schlachtstraße belegene Haus nebst Warfplatz und Scheune und
2. das zur Zeit vom Schlächter Isaak Feilmann benutzte Haus nebst Warfplatz und Scheune an der Kirchhofstraße hieselbst.

Liebhaber werden ersucht, baldigst mit mir contrahiren zu wollen.

Jever, 1875 März 24.

J. W. A. Flügel.

Der dreijährige

Fuchs-Hengst

steht zum Bedecken jetzt beim Gastwirth Heeren auf Vereinigung.

Vom 1. Mai an wird derselbe 4 Tage, Sonnabend, Montag, Dienstag und Mittwoch ebenfalls zum Decken zu Sandersalzengroden bei meinem Sohn stehen.

Deckgeld 15 Mark, nicht tragend 9 Mark.

Horstergrashaus, 21. März 1875.

J. C. Daun.

Umstände halber habe zu vermiethen: eine Wohnung mit Gartengrund, auf Mai 1875 anzutreten. Auch kann eine halbe Parcelle Andelgroden mit in Pacht gegeben werden.

Sophiensiel.

J. B. Siemens.

Von Budjadinger

Grassamen

aus alten Fettweiden erhalte in diesen Tagen eine kleine Sendung.

Wüppels, März 20.

A. H. Hinrichs.

Landesbibliothek Oldenburg

Reichlich 700 Ruthen bestes noch gut in Düngung befindliches und jetzt gedüngtes Land habe ich zum Kartoffelbau zu verpachten.

Schortens. H. O. Tiarks.

Von süßen und bittern Kuchen- u. Puder-Chocoladen erhielt wieder neue Sendung und empfehle solche unter billigster Preisstellung angelegentlichst.

Accum. B. O. Abrahams.

Schöne Eßkartoffeln

und neunwöcher Pflanzkartoffeln

hat zu verkaufen.

Jever, a. d. Schlacht. G. C. Rinck.

Gesucht: 2 gute Malergehülfen, per Tag 15 Sgr.

Hohenkirchen. H. G. Bruns.

Ich suche zum 1. Mai einen zuverlässigen Knecht bei Pferden.

Mariensiel. F. Gralfs.

Gesucht. Eine Demoiselle für eine Gastwirthschaft und ein Dienstmädchen gegen Mai. Alverichs.

Umzugshalber sind bei mir mehrere Haushaltungsgegenstände, als: Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Spiegel, Küchengeräthe ꝛc. ꝛc. billig zu kaufen.

Jever, 1875

Wolf D. Josephs.

Ich lege fortwährend

Gift für Hühner

in meinen Garten.

Wilh. Minssen.
Jever, a. d. Schlachte.

Ein zuverlässiges Mädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren kann am 1. Mai d. J. gegen hohen Lohn bei mir in Dienst treten.

Jever, 1875 März 24.

J. W. A. Flügel.

Oldenburg. Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat, das Ofensetzerhandwerk gründlich zu erlernen oder als Knecht bei mir zu sein, kann sofort eintreten. Näheres hierüber ertheilt gern Herr Tischlermstr. Süchten in Jever.

A. Müller, Ofensetzer.

Jever. Ein Jüngling, welcher sich dem Schreib-Fache widmen will, findet eine passende Stelle gegen mäßiges Kostgeld. Auskunft ertheilt d. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.

Ein Haufen gut gewonnenes Heu, circa 14 Fuder, im Ganzen oder bei 100 Pfunden.

Deppenhausen. J. B. Thomssen Wwe.

Warnung.

Es wird oft Butjadinger Grassaamen ausgeboten, welcher diese Bezeichnung nur in sofern verdient, als derselbe geerntet wird von dort angesäeten fremden Gräsern, die zum Theil nichts taugen. Man wende sich nur an zuverlässige Quellen.

Niens bei Burhave. Butjadinger Grassaamen von einheimischen Weidegräsern in natürlicher Mischung empfehle in reifer keimfähiger Waare 50 Kl. 30 Mark per comptant. Proben stehen zu Diensten. Uebersendung nach Uebereinkunft. Säcke berechne zum Selbstkostenpreise.

Heinr. Herksen.

Außerordentl. Singverein

Montag, den 29. März 1875,

im „Adler" hieselbst.

Anfang 6½ Uhr Abends.

Gäste können eingeführt werden. Eintrittskarten (a 10 gs. für Gäste, a 7½ gs. für Ehrenmitglieder, wie auch für Schüler und Schülerinnen) sind nur beim Musikalienhändler Herrn Franz (nicht an der Casse) zu haben. Programme werden im Saale ausgegeben werden.

D. z. V.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

bei Wiggers.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Tettens. M. Janßen.

Sofort gesucht gegen guten Lohn ein Schmiedegesell, der gut an der Feilbank arbeiten kann. Zugleich kann bei mir ein Lehrling Stelle finden.

Schmiedemeister Dirks
zu Schaar.

Zu verkaufen.

Schöne Stiefelblöcke u. Leisten, überhaupt was zu einem completen Schuhmachergeschäfte gehört.

H. Behrend, Briefträger,
Elsaß, Wilhelmshaven.

Ich wünsche je eher desto lieber 6 Zimmer- u. Maurer-Gesellen bei Neubau.

Zimmer- und Maurermeister
Herm. Benters zu Abickhafe.

Mein in der Nähe von Schoost belegenes

Wohnhaus,

enthaltend, 2 Wohnstuben nebst 1 Schffl. Einsaat Gartengrund, habe noch auf 1. Mai d. J. auf 1 Jahr zu vermiethen. Pachtliebhaber wollen sich an Gastwirth Zimmermann in Schortens wenden.

Schoost, 1875 März 22.

Jacob Dierks Wwe.

Für ein Gut in der Nähe der Stadt Oldenburg wird auf Mai eine tüchtige Haushälterin gesucht, welche in der Küche, Milchwirthschaft und Wäsche erfahren ist. Hoher Gehalt zugesichert. Näheres bei Adelheid Schäfer.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu Nr. 48 des Jeverschen Wochenblatts vom 28. März 1875.

Notificationen.

Aufforderung.

Die Unterzeichneten, mit der Wahrnehmung der Geschäfte des aufgelös'ten Jeverländischen Schützenbundes beauftragt, beabsichtigen, die Fahne des Vereins dem hiesigen Kriegervereine unentgeltlich zu überlassen. Sie ersuchen demnach diejenigen Mitglieder des früheren Jeverländischen Schützenbundes, welche damit nicht einverstanden sein möchten, dies einem der Unterzeichneten bis 10. April d. J. mitzutheilen.

Jever, 1875 März 25.

E. Fimmen. C. E. Hollmann. B. Ohmstede.

Zu verkaufen.

Eine achtjährige trächtige Stute.

Zwickhörn, 1875.

E. S. Haak.

Gesucht. Gegen Mai ein Kleinknecht für eine Herrschaft in Jever.

Alverichs.

Ich habe eine junge Kuh und ein Beest, beide nahe am Kalben, zu verkaufen

Sillenst. Mühlenreihe.

H. S. Wedermann.

Am zweiten Ostertage

Tanzmusik

bei H. Beushausen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei A. Asseier zur Traube in Jever.

Unter meiner Nachweisung zu vermiethen: eine kleine Wohnung mit vielem Gartengrund auf 1. Mai 1875.

Sanderfuhlriege. J. Schwitters.

Ich werde Gift für Federvieh in meinen Garten legen.

Funnens. Gerd E. Popken.

Für den Capitalfonds der Fedderwarder I. Pfarre habe ich 5- bis 6000 Mk gegen hypothecarische Sicherheit zu belegen.

Hohewerth, 1875 März 20.

Ziegfeld.

Kiebitzeier

kauft zu den höchsten Preisen, bis auf weiteres a Stück 2 Sgr.,

Jever. Chr. Rudolphi.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei E. Engelbarts, Neustadtgödens.

Schützenhof.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

W. Beushausen.

Zu verkaufen:

1 leichtes sehr gutes Arbeits-Pferd (Wallach).

Förrien. H. N. de Jurken.

Wir wünschen Herrn Otto Ball zu seinem am Dienstag stattfindenden Benefiz: „Der Mann mit der eisernen Maske" ein übervolles Haus, da wir seit langer Zeit kein so ausgezeichnetes Stück kennen gelernt haben wie dieses.

Mehrere Theaterbesucher.

Der Mann mit der eisernen Maske.

Herrn Ball zu seinem Benefiz ein volles, übervolles Haus. Dies wünschen ihm von Herzen

mehrere Freunde und Bekannte.

Der Mann mit der eisernen Maske.

Mein auf der Südergast belegenes Haus, mit einem ca. 1 Matt großen Obst- und Gemüsegarten bin ich Willens im Ganzen oder zu Hausplätzen zu verkaufen. Die Stelle kann Mai 1876 bezogen werden und fällt dem Käufer von Mai 1875 bis 1876 eine entsprechend sichere Pacht zu.

Jever, 1875 März 22.

J. F. Memmen,
wohnhaft bei Aug. May Wwe.

Am Mittwoch den 31. März

Herren- und Damen-Club

mit Tanz.

Hohenkirchen, März 27.

J. G. Onnen.

Kleesaat,

roth und weiß, Prima Waare, so wie Quakenbrücker Seiler-Waaren, empfing und empfiehlt

Neuzarmsstiel, 1875.

B. Ubben.

Theater in Jever,

im Saale des Herrn Asseier:

Dienstag den 30. März 1875

zum Benefiz für Herrn Otto Ball:

Der Mann mit der Eisernen Maske.

Großes Schauspiel in 5 Akten von Lebrun.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, ein geehrtes Publicum zu dieser seiner Benefizvorstellung ganz ergebenst einzuladen und enthält sich jeder größeren Lobpreisung, da das Stück am besten für sich selber spricht.

Hochachtungsvoll

Otto Ball.

Kieler Bückinge

p. Dutz 8 gf. empfiehlt P. Königer.

Landesbibliothek Oldenburg

Prima Lein-, Klee- und Grassamen billig bei
B. O. Abrahams,
Accum.

Verlobungs-Anzeigen.

Heinrich Oeltjen.
Louise Hoting.
Jeringhave. Sande.

Die Verlobung meiner Tochter Johanne mit dem Herrn Gerhard Focken in Hamburg beehre ich mich hiermit allen Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.
Sengwarden, 1875 März 25.
B. G. Hedden.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt einer kräftigen Tochter wurden hoch erfreut
Wilhelm Jansen und Frau,
geb. Hollweg.
Bremerhaven, 1875 März 25.

Todes-Anzeigen.

Statt Ansage.
Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach langer Krankheit unsere gute Mutter, die Wittwe
Catharina Margaretha Rudolphi, geb. Lübben,
im 59. Lebensjahre.
Die Kinder der Verstorbenen.
Jever, 24. März 1875.

Nach viertägiger Krankheit starb heute Morgen 8½ Uhr an den Folgen des Halscroup unsere kleine
Talette Antonie.
Allen Bekannten widmen die Traueranzeige die betrübten Eltern
C. D. Carls und Frau.
Wedelfeld, 25. März 1875.

Nach kurzer Krankheit starb heute Abend meine liebe Frau,
Imke Wilhelmine Gerdes geb. Even,
in ihrem 58. Lebensjahre, welches ich allen Freunden und Bekannten hiermit anzeige.
Schönhorn, März 25. 1875.
J. Gerdes.
Die Beerdigung findet am 1. April Nachmittags 4 Uhr auf dem Friedhofe zu Jever statt.

Heute enschlief in ihrem 71. Lebensjahre meine Frau nach längerem Kranksein.
Theilnehmenden dieses zur Anzeige von dem Ehemanne und den Angehörigen:
Heppens, 1875 März 26.
H. Itken senr
Die Beerdignng findet am Dienstage den 30. d. Mts., Nachmittags 3½ Uhr, statt.

Unser am 13. v. Mts. geborner Sohn
Bernhaed Anton,
wurde uns heute durch den Tod leider wieder entrissen.
Hillershausen März 26. 1875.
Die trauernden Eltern
G. Siebels und Frau,
geb. Renken.

Heute in der Morgenstunde entschlief sanft und ruhig nach längeren Leiden meine innigstgeliebte Frau und meiner vier Kinder treusorgende Mutter,
Tina, geb. Gerdes,
im 33. Lebensjahre.
Der tiefbetrübte Gatte H. C. Harms,
und Schwiegervater M. A. H. Harms.

Diesen Nachmittag 2 Uhr verschied nach längerem Kränkeln unser lieber guter Vater und Großvater, der Schustermeister
J. H. Detmers,
im 78. Lebensjahre.
Seinen Freunden und Bekannten widmen diese Traueranzeige
F. A. Detmers und Frau
nebst Kindern.
Jever, 25. März 1875.
* * *
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.

Danksagungen.

Allen Denen, die meiner sel. Frau und unserer guten Mutter das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, unsern innigsten Dank.
Maisidden, März 1875.
F. G. Mammen und Kinder.

Allen, die meinen guten seligen Mann zur letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich, auch Namens meiner Kinder, meinen herzlichsten Dank.
F. Lübben Wwe.

Bestellungen
auf das
Jeversche Wochenblatt,
zugleich
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven,

das Quartal 1 Mk. 30 Pf. inclusive Postgeld, für die Stadt 1 Mk. 30 P. incl. Bringelohn, werden baldigst durch die Postspeditionen erbeten, damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. Die Insertionen, à Zeile 10 Pf., **für auswärts 15 Pf.**, finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in **Jeverland** einschließlich des Jadegebiets. —

Die auswärtigen Abonnenten werden gebeten, die Bestellungen rechtzeitig und mit der Bemerkung bei der Postspedition aufzugeben, ob die Blätter ins Haus gebracht oder von der Spedition abgeholt werden sollen. Unregelmäßigkeiten in der Besorgung bitten wir de nächstgelegenen Post-Expedition anzuzeigen.

C. L. Mettcker & Söhne.

Des Osterfestes wegen erscheint die nächste Nummer d. Bl. am Donnerstag, d. 1. April.

Landesbibliothek Oldenburg